

# „Ein Werkstoff, dem wir mehr zutrauen ...“

*Rund 30 Experten aus mehreren Ländern trafen sich am 19. September 2003 im Kompetenz-Zentrum für Zirkonoxid-Technologie bei DeguDent, Hanau-Wolfgang, zum Austausch über aktuelle Entwicklungen rund um Cercon smart ceramics.*

## ▶ Redaktion

Dieses „update“ lohnte sich schon allein deswegen, weil – so DeguDent-Forschungs-Leiter Dr. Alexander Völcker – „die nun vorliegenden Studienergebnisse eine viel breitere statistische Basis bilden als noch vor einem Jahr“. Vertreter aus Unternehmen, Hochschule und aus zahntechnischen Laboratorien beleuchteten Wissenschaft und Markt aus unterschiedlicher Sicht und sorgten so für hohen Informationsgehalt und spannende Diskussionen.

## Weiß und weitspannig – das verlangt der Markt

Interessante Aspekte zu verschiedenen Konstruktionen aus der Cercon-Hochleistungskeramik präsentierten Dr. Stefan Ries, Oberarzt an der Universität Würzburg, ZTM Klaus Schnellbacher, Klein Winternheim, und Franz-Josef Noll, Geschäftsführender Gesellschafter der Kimmel Dentaltechnik GmbH, Koblenz. „Ich freue mich, dass wir mit Cercon einen Werkstoff haben, dem wir mehr zutrauen als etwa einer Glaskeramik“, resümierte Dr. Ries. In einer klinischen Studie hatte er einflügelige und zweiflügelige Klebebrücken untersucht, wobei interessanterweise die einflügeligen insgesamt erfolgreicher abschnitten. „Weiß und weitspannig – das verlangt der Markt“, berichtete Franz-Josef Noll aus seiner Erfahrung mit verschiedenen Vollkeramiksyste-men. Bei mehreren tausend gefertigten Cercon-Einheiten habe sich dieses Verfahren als besonders flexibel erwiesen. Klaus Schnellbacher sagte Cercon eine große Zukunft im Bereich der Implantat- und Kombinationsprothetik voraus und erläuterte dies anhand dreier sorgfältig dokumentierter Fallbeispiele.



Dr. Alexander Voelcker

Rudolf Lehner

Prof. Dr. Thomas Kerschbaum

„Wir haben Cercon smart ceramics bereits in mehr als 30 Ländern installiert und sind dabei rund um die Welt bis zu unseren Antipoden in Australien gelangt“, betonte DeguDent-Geschäftsführer Rudolf Lehner in seinem Grußwort. „Nun interessiert uns natürlich die Frage: Wohin wird uns die Reise in der Zukunft führen?“

## Neues CAD-Modul im nächsten Jahr

Für das Unternehmen DeguDent selbst stellte Dr. Markus Vollmann, Leiter Anwendungstechnik bei DeguDent, press-on- und press-over-Verfahren dar, also das Überpressen der Cercon base-Gerüstkeramik mit einer monolithischen Masse. Aktuelle Software-Verbesserungen zum bestehenden Cercon-Verfahren erläuterte Dr. Lothar Völkl. Dr. Philip von Schröter, Leiter der Arbeitsgruppe Entwicklung Soft-